



Jahresbericht
2025

**Viele machen
viele möglich.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Inhalt

3 Vorwort	4 10 Jahre Crowdfunding: Eine echte Erfolgsgeschichte für die Region	6 Wo andere Abfall sehen, sieht BRELO Rohstoff-Recycling Potenzial
8 Klimabewusste Lösungen für starke Standorte	9 Wir übernehmen Verantwortung für Menschen, Umwelt und Heimat	10 Immobilienkompetenz für die Hellweg-Region
11 MeinPlus mit Cashback: Einkaufen und bares Geld zurückerhalten	12 RECON Homebase Soest: Ein Meilenstein für Wachstum und nachhaltiges Bauen	14 „Wir wissen, wie anspruchsvoll die Arbeit im Gesundheitswesen ist!“
15 Bar oder mit Karte? Finanzbildung aufs Ohr	16 Chronik 2025: Aktiv in der Region	18 Solides Wachstum in 2025
24 Jahresabschluss: Aktiva, Passiva und GuV	28 Bericht des Aufsichtsrates: Geschäftsjahr 2025	29 Organe
30 Filialnetz		

Das Titelbild zeigt 10 Jahre Crowdfunding: Zum Jubiläum gab es im August 2025 ein großes Fest mit mehr als 100 Vereinsvertretern aus dem gesamten Kreis Soest.



Dr. Andreas Sommer,
Bernd Wesselbaum, Axel Otterstedde
(v. l. n. r.).

Liebe Mitglieder, liebe Kunden und liebe Geschäftspartner,

das vergangene Jahr war geprägt von Handelskonflikten und geopolitischen Entwicklungen. Die andauernden Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, die Entwicklung der internationalen Wettbewerbsbedingungen und der Zollstreit stellen Unternehmen vor wirtschaftliche Herausforderungen. Trotz dieser Einflüsse konnten wir das Kundenvolumen steigern und ein gutes Ergebnis erzielen. Als nunmehr dreiköpfigem Vorstand ist uns bewusst, dass dies nur durch das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden und das Engagement unserer Mitarbeiter möglich ist.

Unsere Kredite und Einlagen sind überdurchschnittlich stark gestiegen. Mit dem erfolgreichen Betriebsergebnis können wir die Eigenkapitalbasis weiter stärken, die ein solides Fundament für unser dynamisches Kreditwachstum bildet.

Auch im vergangenen Jahr haben wir unseren Immobilienbestand weiter modernisiert. Nach dem erfolgreichen Umbau des Regionalzentrums Werl haben wir mit der Sanierung der Filiale Bad Sassendorf begonnen und sie zwischenzeitlich abgeschlossen. Wir verstehen dies als Bekenntnis zur Region und zur Nachhaltigkeit. Das zeigt sich in der Klimatisierung unserer Objekte und der Energieversorgung durch Photovoltaikanlagen. Für die PV-Carports auf dem Mitarbeiterparkplatz der Hauptstelle wurden wir mit dem Soester Photovoltaik-Preis ausgezeichnet.

Mit unseren neuen Girokontomodellen haben wir uns zukunftsorientiert aufgestellt und eine breite Zustimmung unserer Kunden dafür erhalten. Unser Angebot bietet jungen Menschen kostenloses Banking bis 28 Jahre – Girokonto, Depot und Kreditkarte bleiben bis zum 28. Lebensjahr gebührenfrei.

Dank unseres Engagements in der Bürgerstiftung Hellweg-Region und der Vereinsförderung konnten wir über 300.000 Euro an Spenden für die Region bereitstellen. Mit vielen Ehrenamtlichen haben wir im Sommer ein bewegendes Jubiläum gefeiert. Seit einem Jahrzehnt sind wir im Crowdfunding erfolgreich. Es verwirklicht die Idee „Viele schaffen mehr“, die Kern unseres Genossenschaftsgedankens ist.

Wir bedanken uns bei allen Geschäftspartnern, Kunden und Mitgliedern für das in uns gesetzte Vertrauen und gehen die vor uns liegenden Herausforderungen mit Optimismus an.

Herzliche Grüße

Der Vorstand

Bernd Wesselbaum Dr. Andreas Sommer Axel Otterstedde



1

1_ Begrüßung aller anwesenden Vereine und ihrer Vertreter durch Vorstandsmitglied Axel Otterstedde.

10 Jahre Crowdfunding

Eine echte Erfolgsgeschichte für die Region

Was vor zehn Jahren als neues digitales Förderinstrument begann, ist heute eines unserer beeindruckendsten Herzensanliegen: das Crowdfunding.

Das ehrenamtliche Engagement von Vereinen und Initiativen in der Region zu stärken, gehört seit jeher zur DNA unserer Genossenschaftsbank. Mit der Einführung der Crowdfunding-Plattform haben wir vor zehn Jahren ein neues Kapitel aufgeschlagen und einen Begriff etabliert, den bis dahin viele gar nicht kannten.

Seither können Vereine und gemeinnützige Organisationen, die etwas Gutes für die Nachbarschaft oder die Region tun möchten, ihre Projekte mit Unterstützung der Volksbank und vieler engagierter Menschen realisieren. Unter dem Motto „Viele schaffen mehr“ bringt die Crowdfunding-Plattform Menschen zusammen, die ihre Region aktiv mitgestalten wollen und dabei helfen, gute Ideen Wirklichkeit werden zu lassen.

2015 ging das erste Projekt online. Seitdem wurden 264 Projekte erfolgreich verwirklicht. Gemeinsam haben engagierte Bürger im Kreis Soest beeindruckende 1.528.059 Euro an Spendengeldern gesammelt. Eine starke Leistung, auf die die gesamte Region stolz sein kann. Wir haben im Rahmen des Co-Fundings 139.805 Euro beigesteuert. Eine Summe, die eindrucksvoll beweist, was möglich ist, wenn Solidarität aktiv gelebt wird.



„Das Spendenergebnis hat unsere Erwartungen mehr als übertroffen.“

Jugendwartin Gina Müller, Reit- und Fahrverein Ostönnen

Die Bandbreite der geförderten Projekte ist groß: Sie reicht von der Anschaffung neuer Instrumente für Nachwuchsmusiker über Kostüme für Tanzgarden und Zelte für Jugendgruppen bis hin zu Initiativen aus Sport, Kultur und Natur. Eins der jüngsten Beispiele: Der Reit- und Fahrverein Ostönnen sammelte über die Crowdfunding-Plattform 3.590 Euro für die Ausstattung seiner Schulpferde. Solche Erfolge verdeutlichen, wie gezielt und wirkungsvoll Vereinen geholfen werden kann, damit dringend benötigtes Geld in die Kasse kommt.

Ob großes Herzensprojekt oder kleinere Initiative: Jedes einzelne Vorhaben verdient Unterstützung. Grund genug also, das zehnjährige Jubiläum der Crowdfunding-Plattform gebührend zu feiern. Und so fand Ende August mit mehr als 100 Vertretern von örtlichen Vereinen im Kreis Soest ein buntes Fest statt. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, auf die erreichten Meilensteine zurückzuschauen und zugleich den Blick nach vorn zu richten. Zum Auftakt des zweiten Crowdfunding-Jahrzehnts erhielten drei neue Projekte ein Startguthaben von jeweils 500 Euro, um ihre Ideen ins Rollen zu bringen.

Für uns als Volksbank Hellweg ist Crowdfunding weit mehr als ein digitales Instrument zum Spendensammeln. Das Herzensprojekt ist Ausdruck gelebter Genossenschaft, stärkt die Identität und schafft konkrete Mehrwerte vor Ort. Nach zehn erfolgreichen Jahren ist klar: Die Plattform wird auch künftig ein wichtiger Baustein unserer regionalen Förderstrategie sein.



Was ist Crowdfunding und wie greift die Volksbank Hellweg Vereinen bei der Suche nach möglichen Crowdfunding-Unterstützern unter die Arme?

Diese Fragen beantwortet unser Crowdfunding-Verantwortlicher Jakob Sajbel in unserer Podcastfolge „So kommt endlich Geld in die Kasse“. Hören Sie rein und erfahren Sie, wie etwas Großes entstehen kann, wenn viele Menschen einen kleinen Teil geben.



Podcast: „Bar oder mit Karte“

open.spotify.com/episode/6CBu5pcFYhhf1B99UsRNo



2



3



4

2_ Alle Vereine haben sich mit dem jeweiligen Logo verewigt.
3_ Spaß für Groß und Klein am Glücksrad.
4_ Für leckere Verpflegung sorgte auch der Eiswagen.



1_ Martina und Kai Geling im Gespräch mit Firmenkundenbetreuer Götz Adrian.

Unternehmensporträt BRELO

Wo andere Abfall sehen, sieht BRELO Rohstoff-Recycling Potenzial

Auf dem Betriebsgelände „Am Maifeld“ herrscht reges Treiben. Große LKW rollen an, auf der Ladefläche mal Stahlteile aus einem Industrie-Rückbau, mal Mulden mit Bauschutt oder Container mit Papier, Folie und Holz.

Für BRELO Rohstoff-Recycling beginnt an dieser Stelle die eigentliche Arbeit. Hier wird nicht einfach entsorgt, sondern sortiert, getrennt, geschnitten und recycelt.

Recycling als wirtschaftlicher Faktor

In Zeiten knapper werdender Ressourcen und steigender Rohstoffpreise gewinnt professionelles Recycling an Bedeutung. In vielen ausgedienten Gegenständen stecken gefragte Materialien wie Stahl, Kupfer oder Aluminium. Rohstoffe, die nicht energieintensiv neu gewonnen werden müssen, sondern verantwortungsvoll in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden können. Ohne

professionelle Schrott- und Metallverwertung würden diese Ressourcen verloren gehen. Für BRELO ist das Recycling daher schon lange kein Nebengeschäft mehr, sondern ein aktiver Beitrag zur Ressourcensicherung und zum Klimaschutz.

„BRELO steht exemplarisch für viele Familienunternehmen, in denen in den nächsten Jahren eine Betriebsnachfolge innerhalb der Familie ansteht.“

Götz Adrian, Firmenkundenbetreuer



„Jedes zurückgewonnene Kilogramm Metall spart Primärrohstoffe, Energie und CO₂-Emissionen.“

Martina und Kai Geling, Geschäftsführung BRELO



Vom Schrotthandel zur Kreislaufwirtschaft

Gegründet wurde das Unternehmen 1987 zunächst am Güterbahnhof in Werl. Mit dem Umzug ins Industriegebiet „Am Maifeld“ sowie der Gründung der BRELO Rohstoff-Recycling GmbH & Co. KG wurde das Fundament für ein langfristiges Unternehmenswachstum gelegt. Schritt für Schritt entwickelt sich aus dem klassischen Schrotthändler ein moderner Recyclingdienstleister mit eigener Spedition und Containerdienst. Bereits seit 1999 ist das familiengeführte Unternehmen als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes anerkannt. Ein echtes Qualitätsversprechen gegenüber Kunden und Behörden.

Moderne Kreislaufwirtschaft auf dem neuesten Stand der Technik

Nach dem Erwerb des Nachbargrundstückes umfasst das Betriebsgelände heute rund 34.000 Quadratmeter Fläche. Über 750 Container mit einem Fassungsvermögen von 5 bis 40 Kubikmetern stehen für die Sammlung und Beförderung von Schrott, Metall und Sonstigem bereit. Der spezialisierte Fuhrpark sorgt für den sicheren Transport. Mit modernen Fahrzeugen, Maschinen und Ausrüstungen sowie kontinuierlicher Schulung der Mitarbeiter stellt BRELO eine zuverlässige, umweltgerechte und qualitativ hochwertige Entsorgung und Verwertung ausgedienter Materialien sicher.

Gelungene familieninterne Nachfolge durch frühzeitige Planung

Ein Wachstum über Jahrzehnte erfordert kontinuierliche Investitionen: in Technik, Infrastruktur, Flächen und Prozesssteuerung. Seit 2001 begleiten wir das Unternehmen als verlässlicher Kreditgeber für Investitionen in Fahrzeuge, Maschinen und Immobilien. Auch im Zuge des Generationenwechsels vom Vater Martin Lorenz auf die Tochter Martina Geling und ihren Mann Kai waren wir als Hausbank gefragter Berater hinsichtlich einer durchdachten und gut geplanten Finanz- und Nachfolgeplanung. Schließlich gibt es auch bei einer Nachfolge innerhalb der Familie wichtige Fragestellungen zu beachten. Als regionale Genossenschaftsbank unterstützen wir den Mittelstand bei dieser komplexen Aufgabe mit Kompetenz, Erfahrung und unserem genossenschaftlichen Netzwerk.



Nachhaltig investiert

Klimabewusste Lösungen für starke Standorte



Regionalzentrum Werl: Umweltbewusst modernisiert

Die Volksbank Hellweg investiert kontinuierlich in ihre Standorte. 2025 wurde der Beratungsbereich für Firmenkunden und Private Banking in Werl umfassend modernisiert. Auf rund 466 Quadratmetern entstanden innerhalb von nur drei Monaten einladende Räume, die eine zeitgemäße Beratung in angenehmer Atmosphäre ermöglichen. Insgesamt flossen Investitionen von rund 2,4 Mio. Euro in das Regionalzentrum am Werler Marktplatz, bevorzugt unter Einbindung lokaler Handwerksbetriebe. Im Mittelpunkt der Modernisierung stand neben der kundenorientierten Neuausrichtung vor allem die energetische Optimierung des Gebäudes. So wurden alte Holzfenster gegen dreifachverglaste Kunststofffenster ausgetauscht. Zudem wick die bisherige Gasheizung einer zukunftsweisenden Wärmepumpe in Kombination mit einem hybriden System. Durch diese Maßnahmen werden künftig jährlich rund 6,5 Tonnen CO₂ eingespart. Unser modernisiertes Regionalzentrum verbindet damit Fortschritt und Standortsicherung mit ökologischer Verantwortung und setzt ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit in der Region.

Photovoltaik für den Mitarbeiterparkplatz

Nachhaltige Energielösungen sind für uns seit Jahren fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Mit Inbetriebnahme der PV-Anlage auf dem Mitarbeiterparkplatz der Hauptstelle sind zukünftig vier der neun mitarbeiterbesetzten Bankobjekte mit PV-Anlagen und einer Gesamtleistung von 150,32 Kilowattpeak (kWp) ausgestattet. Die PV-Anlage der Hauptstelle ist eine Symbiose aus Wetterschutz und Funktionalität, da die gewählte Carport-Lösung nicht nur als Trägerfläche für die PV-Module dient, sondern gleichzeitig den Großteil der vorhandenen Stellplätze überdacht. Die Anlagengröße ist ausgelegt für eine Jahresleistung von 95,40 kWp, generiert aus 212 Modulen zu je 450 Watt. Natürlich abhängig von der Anzahl der Sonnentage, wird die durchschnittliche Stromerzeugung mit rund 84.000 Kilowattstunden (kWh) p. a. prognostiziert. Dem gegenüber stehen ein Eigenverbrauch von ca. 75.000 kWh und ein Rest von ca. 9.000 kWh, der in das öffentliche Stromnetz eingespeist wird. Der Eigenverbrauchsanteil liegt somit bei ca. 88,50 Prozent der insgesamt erzeugten Strommenge. Daraus errechnen sich für den Standort Hauptstelle ein Autarkiegrad von 29,90 Prozent und vermiedene Kohlendioxid-Emissionen von ca. 40 Tonnen pro Jahr.



- 1_ Empfangsbereich für die Firmen- und Private Banking-Kunden im Regionalmarktzentrum Werl.
- 2_ Neu errichtete PV-Anlage mit Carport für einen Großteil des Mitarbeiterparkplatzes.



- 1_ Bürgermeister Dr. Thomas Schöne, Schulleiterin Karin Scheithauer und Bernd Wesselbaum mit „Lio und Liobienchen“.
- 2_ Beim Ortstermin in Welper-Merklingsen überzeugte sich unser Vorstand persönlich von der positiven Entwicklung des Naturschutzprojektes „JuLIA“.

Nachhaltig engagiert in der Region

Wir übernehmen Verantwortung für Menschen, Umwelt und Heimat

Einsatz für mehr Artenvielfalt im Westkreis Soest

Es tut sich was in der heimischen Kulturlandschaft: Bereits ein Jahr nach dem Start des Naturschutzprojektes „JuLIA“ zeigen sich messbare Erfolge im Insekten- und Artenschutz. Mit einer großzügigen Spende aus unserem Fördertopf war zum Projektauftritt eine erste Obstbaumpflanzung realisiert worden. Im weiteren Verlauf des Jahres legten örtliche Landwirte auf einer Fläche von sieben Hektar Nahrungshabitate für Vögel an sowie Blühstreifen und Blühflächen zur ökologischen Aufwertung der Ackerflächen.

Die auf drei Jahre angelegte Initiative verfolgt das Ziel, Lebensräume für ortstypische Tierarten wie Rebhuhn, Feldlerche, Wachtel, Kiebitz, Rohrweihe oder Feldhase dauerhaft zu stärken und die

ökologische Vielfalt in der Börde zu fördern. Die örtliche Landwirtschaft und die Kreisjägerschaft Soest e. V. arbeiten dabei eng zusammen, fachlich begleitet durch die Stiftung Westfälische Kulturlandschaft. Als Unterstützerin der ersten Stunde unterstreichen wir damit unser langfristiges Engagement für Umwelt, Biodiversität und eine lebenswerte Region.

Lernen unter freiem Himmel: Grünes Klassenzimmer in Warstein

An der Lioba-Schule ist ein weiterer naturnaher Lernort entstanden. Es ist bereits das zweite Projekt dieser Art, das wir ermöglicht haben. Mit einer Spende von rund 10.000 Euro finanzierten wir das wetterfeste Mobiliar. So entstand im Innenhof der Grundschule ein Unterrichtsraum unter freiem Himmel, ausgestattet mit Tafel und Sitzbänken für bis zu 30 Schüler.

Studien zeigen, dass Unterricht in der Natur viel bewirkt: Die Schüler lernen konzentrierter und motivierter. Zugleich stärkt das gemeinsame Lernen im Freien soziale Kompetenzen und schafft einen bewussten Ausgleich zum zunehmend digitalen Alltag. Das Grüne Klassenzimmer wird vielseitig genutzt: zur Bestimmung von Pflanzen, für naturwissenschaftliche Experimente sowie kreative Fächer wie Kunst oder Sprache, die von der inspirierenden Umgebung profitieren. Damit haben wir erneut in eine Bildungsförderung investiert, die nachhaltig wirkt: bei den Jüngsten in der Region.





1. Spatenstich mit dem Bürgermeister Torben Höbrink in Werl.
2. Das Team der Volksbank Hellweg Immobilien GmbH.

Häuser, Wohnungen und Grundstücke

Immobilienkompetenz für die Hellweg-Region

Der Kreis Soest und die Hellweg-Region stehen für eine hohe Lebensqualität: Wohnen mit hohem Freizeitwert, gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen und eine starke regionale Verbundenheit machen den Wohnungsmarkt in der Region attraktiv.

Entsprechend hoch ist die Nachfrage nach Immobilien. Genau hier bringt das Team der Volksbank Hellweg Immobilien GmbH seine besondere Stärke ein. Dank ihrer umfassenden Kenntnis des regionalen Marktes wissen die Experten explizit, welche Lagen besonders gefragt sind, wie sich die Immobilienpreise entwickeln und worauf es beim Kauf oder Verkauf einer Immobilie in der Region ankommt.

2025 ist die Immobilien GmbH auf insgesamt acht hochqualifizierte Spezialisten gewachsen. Das Team aus Immobilienfachwirten (IHK), Immobilienkaufmann, Bankkaufmann, Bankbetriebswirt und einem Dipl.-Wirtschaftsjuristen (FH) zeichnet sich durch fundierte Fachkenntnisse und verlässliche Beratung aus. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten decken die Experten ein breites Kompetenzfeld ab und begleiten ihre Kunden in allen Phasen ihres Immobilienvorhabens.

Die Entwicklung im Jahr 2025 unterstreicht die erfolgreiche Arbeit: Neben Wertgutachten und Vermietungen wurden 94 Kaufverträge im Wert von 27,6 Mio. Euro durch die vier Vertriebler und die beiden Junior-Vertriebler abgeschlossen. Besonders gefragt waren freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Reihen- und Doppelhäuser.

Baugebiet „Humboldtstraße“ in Werl erfolgreich vermarktet

Gemeinsam mit der Stadt Werl vermarktet die Immobilien GmbH das Baugebiet an der Humboldtstraße. In dem neuen Wohngebiet stehen 30 Grundstücke für Bauwillige zur Verfügung, die sich den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen möchten. Das Interesse ist groß: 27 Grundstücke sind bereits verkauft, zwei weitere reserviert. Die starke Nachfrage zeigt, wie attraktiv der Standort Werl für Bauwillige und junge Familien ist. Gefördert wird dies durch die Stadt Werl: Bei Eigennutzung erhalten junge Familien einen Nachlass von 1.000 Euro pro Kind auf den Grundstückspreis. Die erfolgreiche Vermarktung des Baugebietes unterstreicht die enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt Werl und der Volksbank Hellweg Immobilien GmbH. Gemeinsam leisten beide einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung neuer Wohnflächen und zur Stärkung der Region als attraktiver Wohn- und Lebensstandort.



„Unsere Stärke ist es, den regionalen Immobilienmarkt genauestens zu kennen und Menschen dabei zu unterstützen, hier ihr Zuhause zu finden.“

**Andreas Furmaniak, Geschäftsführer
Volksbank Hellweg Immobilien GmbH**

MeinPlus mit Cashback

Einkaufen und bares Geld zurückerhalten

Mit MeinPlus bieten wir bereits seit einigen Jahren ein attraktives Vorteilsprogramm. Das Prinzip ist einfach: Bei teilnehmenden Händlern und Dienstleistern erhalten Kunden und Mitglieder exklusive Vorteile – inklusive Cashback.

MeinPlus mit Cashback bietet zahlreiche Möglichkeiten, im Alltag bares Geld zu sparen: zum Beispiel in lokalen Geschäften, Cafés, Restaurants, Freizeiteinrichtungen und beim Online-Shopping. Über 17.000 Partner beteiligen sich bundesweit oder online am Bonusprogramm. Und sie haben einiges zu bieten: Mal gibt es 10 Prozent Rabatt auf den Einkaufspreis, mal vergünstigte Konzerttickets oder 4 Prozent Reisebonus bei Urlaubsbuchungen über das Portal VR-MeineReise. Doch nicht nur Cashback sorgt für Mehrwert bei unseren Kunden und Mitgliedern. Neben „Geld zurück“ warten regelmäßig attraktive Aktionen, Kampagnen und Gewinnspiele in der MeinPlus-Vorteilswelt.

Aus Soest und Umgebung beteiligen sich elf regionale Partnerunternehmen aktiv am Programm und profitieren von zusätzlicher Sichtbarkeit sowie einer engen Kundenbindung. Damit steht auch hier der genossenschaftliche Gedanke im Mittelpunkt: Kunden und Mitglieder unterstützen mit ihrem Einkauf regionale Betriebe und erhalten dafür eine finanzielle Wertschätzung in Form von Cashback zurück. Das macht MeinPlus zu einem modernen Baustein unserer Kunden- und Mitgliederförderung.

Einmal registrieren – lohnenswerte Vorteile mitnehmen

Die Nutzung erfolgt bequem direkt in der Banking App. Nach der einmaligen Registrierung genügt die Bezahlung mit Girocard, Kreditkarte oder der digitalen Karte und das Cashback wird automatisch gutgeschrieben.

Mein+Plus
Meine Vorteilswelt



Auf unserer Website finden Sie eine Übersicht über alle teilnehmenden Geschäfte sowie sämtliche Vorteile und Aktionen.
volksbank-hellweg.meinplus.de

Die MeinPlus Cashback App kostenlos zum Herunterladen:





- 1_ Christian Kather und Sören Fandrey (beide verantwortlich für die Homebase Soest), René Wurzer (Geschäftsführer RECON), Bernd Wesselbaum (Vorstand) und Thomas Dombrowsky (Firmenkundenbetreuer) (v. l. n. r.).
- 2_ Christian Kather, Thomas Dombrowsky, Sören Fandrey und René Wurzer (v. l. n. r.).
- 3_ Die RECON Homebase Soest: ein zukunftsorientierter Produktions- und Entwicklungsstandort im Gewerbegebiet Wasserfuhr.

Unternehmensporträt RECON

RECON Homebase Soest: Ein Meilenstein für Wachstum und nachhaltiges Bauen

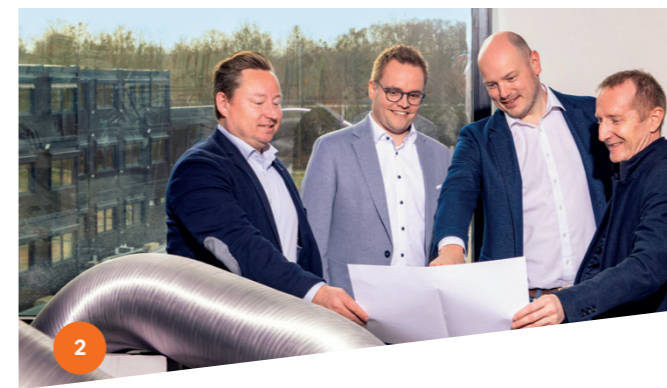
Einer Schule fehlen Klassenräume, ein Sportevent steht bevor, die Bankfiliale braucht ein Ausweichquartier zwecks Umbaus: Wenn kurzfristig Räume benötigt werden, sind flexible Lösungen von RECON gefragt.

Das Unternehmen hat sich europaweit als Spezialist für modulares Bauen etabliert und entwickelt nachhaltige Gebäudekomplexe aus Holz und Stahl für unterschiedlichste Einsatzbereiche.

Modulare Raumlösungen für ganz Europa

Als Spezialist im modularen Bauen realisiert RECON maßgeschneiderte Räume für Industrie und Gewerbe, Bildungswesen, Wohnunterkünfte, Verkaufsflächen oder Eventbauten. Der zentrale Vorteil der Lösungen von RECON liegt in der Flexibilität: Die Elemente

werden individuell geplant, auf vorhandenen Flächen installiert und können dank spezieller Verbindungslösungen und durchdachter Konstruktionsdetails nach dem Einsatz wieder komplett rückgebaut werden. Zurück im Werk können die Raumzellen für einen weiteren Einsatz revitalisiert werden, ganz im Sinne eines ressourcenschonenden Kreislaufprinzips. Damit leisten die modularen Gebäudelösungen einen wichtigen Beitrag zum ökologischen und nachhaltigen Bauen.



Neue Unternehmenszentrale für die deutschen Standorte

Das familiengeführte Unternehmen mit Stammsitz im österreichischen Ebbs wurde 2007 von René Wurzer gegründet. Seither wächst der Spezialist kontinuierlich und ist heute europaweit ein gefragter Partner. Mit der neuen RECON Homebase Soest setzt das Unternehmen einen bedeutenden Meilenstein für die deutsche Expansion. Im Gewerbegebiet Wasserfuhr entsteht auf 22.500 Quadratmetern ein moderner Campus mit Produktionshalle, Verwaltung und Logistikflächen. Der Gebäudekomplex umfasst insgesamt 7.000 Quadratmeter Büro- und Hallenfläche für die Neuproduktion sowie die Wiederaufbereitung von Modulen. Künftig werden hier sowohl Stahl- als auch Holzmodule für verschiedenste Bauvorhaben entwickelt und produziert – vom Bürogebäude bis hin zu temporären Unterbringungslösungen.

Die Investitionen im zweistelligen Millionenbereich stärken nicht nur den Standort Soest, sondern schaffen perspektivisch bis zu 100 Arbeitsplätze. Damit setzt RECON ein starkes Signal für die nachhaltige Industrieentwicklung und Wirtschaft in der Region.

„Die Volksbank Hellweg hat uns von Anfang an kompetent und weitsichtig bei unserem Investitionsvorhaben am Standort Soest unterstützt.“

René Wurzer, Gründer und Geschäftsführer von RECON

Finanzpartnerschaft auf Augenhöhe

Das Wachstumsvorhaben wird von einer langfristig angelegten Partnerschaft mit der Volksbank Hellweg begleitet. Projekte dieser Größenordnung verlangen neben unternehmerischer Weitsicht eine tragfähige Finanzierungsstruktur und verlässliche Planungsperspektiven. Entsprechend wurde das Konzept individuell auf die Anforderungen von RECON zugeschnitten. Wir verstehen uns dabei nicht nur als Kapitalgeber, sondern gleichzeitig als strategischer Begleiter unternehmerischer Entwicklung. Gemeinsam mit unseren Partnern aus dem genossenschaftlichen Verbund haben wir am Beispiel RECON damit einmal mehr unsere Kompetenz und Leistungsfähigkeit bei hochindividuellen Finanzierungsprojekten bewiesen.

Der Baufortschritt liegt im Zeitplan und die geplante Fertigstellung im zweiten Quartal 2026 steht kurz bevor.





Heilberufe im Fokus

„Wir wissen, wie anspruchsvoll die Arbeit im Gesundheitswesen ist!“

Wer im Gesundheitswesen arbeitet, stellt das Wohl der Patienten in den Mittelpunkt. Zwischen vollen Terminkalendern, Diagnosen, Entscheidungen und Behandlungen bleibt im Alltag oft wenig Zeit für unternehmerische Fragestellungen.

Umso wichtiger ist es, von einem Finanzpartner begleitet zu werden, der die Besonderheiten im Gesundheitswesen versteht. Genau deshalb setzen wir auf ein spezialisiertes Beratungsteam für Heilberufe.

Spezialisierte Beratung mit Branchen-Know-how

Eine Praxisgründung oder -übernahme bedeutet, nicht nur fachliche, sondern auch unternehmerische Entscheidungen zu treffen. Investitionen in Räume, medizinische Geräte, Personal und Infrastruktur sind hoch, die regulatorischen Rahmenbedingungen oft komplex. Damit stehen Ärzte, Apotheker, Therapeuten und Pflegeanbieter täglich vor individuellen wirtschaftlichen Herausforderungen.

Mit dem Beratungskonzept Med+ begleitet unser spezialisiertes Heilberufe-Team Kunden aus dem Gesundheits- und Pflegebereich über alle beruflichen Phasen hinweg. Wir bündeln umfangreiches Branchenwissen im Gesundheitsmarkt mit fundiertem Fachwissen in der Finanzberatung. Ziel ist es, unternehmerische Sicherheit zu schaffen, damit sich Heilberufler voll und ganz auf ihre eigentliche Aufgabe konzentrieren können: die medizinische Versorgung ihrer Patienten.

„Heilberufler tragen täglich Verantwortung für ihre Patienten. Unsere Aufgabe ist es, ihnen in finanziellen Fragen verlässlich und kompetent den Rücken freizuhalten.“

Melanie Würdehoff, zertifizierte Heilberufe-Expertin

Med+ bietet ganzheitliche Beratung, Begleitung und Finanzierung

Med+ steht für die ganzheitliche Beratung und Begleitung rund um die privaten und beruflichen Vorhaben unserer Kunden aus den Bereichen Medizin und Pflege. Dies umfasst die gesamte Bandbreite von der Gründung einer eigenen Praxis über den Vermögensaufbau bis hin zur Praxisübergabe. Ebenso werden in unserer Beratung Themen wie Zahlungsverkehr, Finanzierung, Vermögensstrukturierung, Vorsorge und Nachfolge abgedeckt.

Die Beratung geht bewusst über klassische Finanzthemen hinaus. Spezialisierte Analysetools liefern betriebswirtschaftliche Entscheidungsgrundlagen für berufliche Entwicklungsperspektiven, Praxisvergleiche auf Basis von Kennzahlen und Bewertungen von Praxen. Zudem hilft unsere ausgeprägte regionale Marktkennntnis bei der Suche nach geeigneten Praxisflächen und Immobilien. Diese Rundum-Beratung bildet die Basis für eine vertrauensvolle Begleitung auf Augenhöhe, die verlässlich und langfristig angelegt ist. Auf diesem Weg haben wir schon viele Erfolgsgeschichten unserer Kunden begleitet und uns in der Region als kompetenter Finanzpartner im Geschäftsfeld Heilberufe positioniert.

Der Podcast der Volksbank Hellweg

Bar oder mit Karte?

Finanzbildung aufs Ohr

Zehn neue Folgen: Im Podcast spricht Host Eva Schulze-Gabrechten mit unseren Finanzexperten über aktuelle und spannende Geldthemen. Das Format bietet die Möglichkeit, Zusammenhänge tiefergehend zu erkunden und verständlich zu erklären.

Ob auf dem Weg zur Arbeit, in der Küche oder beim Sport: Podcasts erfreuen sich großer Beliebtheit. Besonders in der jüngeren Generation gehören sie selbstverständlich zur regelmäßigen Mediennutzung. Neben Nachrichten und politischen Themen stehen Inhalte rund um Wirtschaft und Finanzen hoch im Kurs. Laut einer aktuellen Bitkom-Umfrage* hören 57 Prozent der Podcast-Nutzer Formate zu Business- und Finanzthemen. Der Wunsch nach fundiertem Finanzwissen ist also groß. Und genau hier setzt der Podcast der Volksbank Hellweg an.

Seit Juli 2022 gibt es bereits einen bankeigenen Podcast. Im Jahr 2025 hat das Format deutlich an Fahrt aufgenommen. Neu am Mikrophon: Host Eva Schulze-Gabrechten. Mit Neugier und journalistischem Gespür spricht sie mit unseren Experten über Geldanlage, Altersvorsorge, Baufinanzierung oder die Karriere bei der Bank. Verständlich erklärt, leicht zu konsumieren und ganz ohne „Bankchinesisch“.

Zehn neue Folgen mit wechselnden Gästen aus der Bank wurden allein im Jahr 2025 produziert und über Spotify sowie Amazon Music veröffentlicht. Vom Aktienspezialisten über die Firmenkundenberaterin bis hin zu den Azubis reicht die Bandbreite der Gesprächspartner. Die erfreuliche Resonanz zeigt: Das Interesse an Finanzthemen ist groß und der Podcast entwickelt sich zu einem immer beliebteren Informationskanal, der finanzielle Zusammenhänge einfach erklärt und den großen Vorteil hat, dass er jederzeit und an jedem Ort abrufbar ist.

*Quelle: Bitkom, Beliebte Podcast-Themen 2025.

„Finanzen betreffen uns alle. Aber viele trauen sich nicht, Fragen zu stellen. Unser Podcast gibt Raum, das zu tun, ganz ohne Hemmungen und Scheu. Wenn unsere Hörer nach der Folge sagen: ‚Jetzt habe ich das wirklich verstanden‘, dann haben wir unser Ziel erreicht.“

Eva Schulze-Gabrechten, Podcast-Host



Top 5 der meistgehörten Episoden auf Spotify:

Reinhören lohnt sich. Manchmal beginnt finanzieller Durchblick mit einem einfachen Klick auf **PLAY**.

- 1 Investieren ohne Plan?**
Aktien, Krypto & ETFs einfach erklärt
- 2 Der Traum vom Eigenheim:**
Wer kann sich das noch leisten?
- 3 Finanzplanung mit Kindern:**
So sicherst du die Zukunft deiner Familie ab
- 4 Crowdfunding für Vereine:**
So kommt endlich Geld in die Kasse
- 5 Karriere in der Bank:**
Das passiert wirklich hinterm Schalter



Aktiv in der Region

Mai

413-mal gelebte Genossenschaft: Dank für langjährige Verbundenheit

Langjährige Mitgliedschaft ist bei der Volksbank Hellweg weit mehr als eine Zahl. Sie ist Ausdruck von Vertrauen, Partnerschaft und Treue. Auch in diesem Jahr setzte die Bank ihre Tradition fort und ehrte ihre Jubilare im Rahmen einer Feierstunde in Soest, Warstein und Werl. Bei Kaffee und Kuchen gratulierten die Vorstände insgesamt 413 Mitgliedern: 338 blickten auf 50 Jahre Mitgliedschaft zurück, 69 auf 60 Jahre, fünf auf 70 Jahre und ein Mitglied sogar auf beeindruckende 90 Jahre Treue zur Volksbank! Bernd Wesselbaum und Dr. Andreas Sommer dankten den Anwesenden für ihre Verbundenheit und betonten die Bedeutung des solidarischen Miteinanders. Als Zeichen der Anerkennung erhielten alle Jubilare eine Urkunde, eine Ehrennadel sowie ein Präsent. Die gemeinsamen Feierstunden boten dabei Raum für Dank und Wertschätzung, aber auch für persönliche Begegnungen, intensiven Austausch und gemeinsame Erinnerungen – ganz im Sinne der genossenschaftlichen Gemeinschaft.



- 1_ Mitgliederehrung in Werl.
- 2_ Mitgliederehrung in Soest.
- 3_ Mitgliederehrung in Warstein.
- 4_ Tour durch den Wald am Möhnensee.

September

Erlebnistag Wandern 2025: Die Natur mit allen Sinnen erkunden!

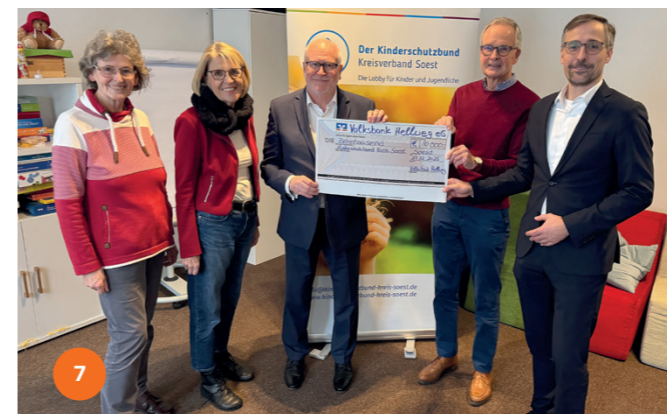
Vom Wandern im Morgengrauen über eine naturkundliche Pflanzen-Exkursion bis zur Kinder- und Familienwanderung im Schmalenautal mit spannenden Einblicken in die Welt der Wildkatzen: Der Erlebnistag Wandern 2025 bot eindrucksvolle Eindrücke für Naturbegeisterte jeden Alters. Die SGV-Abteilung Soest – unterstützt von der Volksbank Hellweg, dem Soester Anzeiger, dem Landesbetrieb Wald und Holz sowie der Kreisjägerschaft Soest – hatte ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt. Sechs geführte Routen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten lockten zahlreiche Teilnehmer an. Besonders groß war der Zuspruch zur Erkundungstour mit dem Ranger im heimischen Wolfsgebiet. Auch wenn die scheuen Tiere im Arnberger Wald selten zu beobachten sind, wollten viele Naturfreunde wissen, wie man sich im Falle einer Begegnung richtig verhält. Die fünf, zehn und 15 Kilometer langen Wanderstrecken waren für alle Altersstufen bestens geeignet, um die Natur am Möhnensee hautnah zu erleben. Aufgrund der großen Resonanz läuft bereits die Planung für den Erlebnistag Wandern 2026.



September

Entdecken, Staunen, Mitmachen: Museumswochen begeisterte 714 Schüler

Wenn Geschichte greifbar wird und Kinder selbst ausprobieren und forschen dürfen, dann wird Bildung lebendig. Auch in diesem Jahr verwandelte sich das Städtische Museum Am Rykenberg wieder in einen beliebten außerschulischen Lernort. 31 Schulklassen mit insgesamt 714 Schülern nahmen an der Museumswochen teil, die längst zu einer festen Größe im Schuljahr geworden ist. Die Volksbank Hellweg unterstützt das Bildungsangebot mittlerweile seit 15 Jahren mit kontinuierlichem Engagement. Insgesamt wurden in dieser Zeit 419 Klassen mit über 10.200 Kindern erreicht. Die feste Partnerschaft wirkt gleich dreifach: Sie setzt ein starkes Zeichen für regionales Engagement, schafft Planungssicherheit und stärkt die kulturelle Bildung vor Ort. Acht verschiedene Programme standen 2025 zur Auswahl. Besonders gefragt waren die Themen „Wie kommt der Maulwurf zu seiner Hose?“ und „Vom Korn zum Mehl“. Traditionell endete die Museumswochen mit der Abschlussveranstaltung und der Übergabe attraktiver Gutscheine an die Sieger des Gewinnspiels, überreicht durch Verena Titgemeyer und Götz Adrian von der Volksbank Hellweg.



- 5_ Vertreter der Volksbank Hellweg, der Stadt Werl und des Museums Am Rykenberg.
- 6_ Betriebsjubilare der Volksbank Hellweg.
- 7_ Überreichung der Weihnachtsspende an den Kinderschutzbund Kreis Soest.



November

Auf das Team ist Verlass: 31 Jubilare für ihre Betriebszugehörigkeit geehrt

Langjährige Treue zu ein und demselben Arbeitgeber ist heute längst keine Selbstverständlichkeit mehr, bei der Volksbank Hellweg hingegen seit vielen Jahren Ausdruck von Verbundenheit. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Schnitterhof in Bad Sassendorf würdigte der Vorstand insgesamt 31 Mitarbeiter für 10, 20, 25, 30, 35, 40 und sogar 45 Jahre Betriebszugehörigkeit. Vorstandsvorsitzender Bernd Wesselbaum dankte den Mitarbeitern für ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihre Verbundenheit zur heimischen Genossenschaftsbank über mehrere Jahrzehnte hinweg. In Zeiten struktureller Veränderungen, technologischer Umbrüche und neuer regulatorischer Anforderungen sei es von unschätzbarem Wert, auf erfahrene und verlässliche Kräfte vertrauen zu können. Der immer schnellere Wandel erfordere Fachwissen, Loyalität und Veränderungsbereitschaft. Eigenschaften, die die Jubilare Tag für Tag unter Beweis stellten, betonte er bei der Ansprache. Die Ehrung bot Raum für persönliche Gespräche und gemeinsame Erinnerungen in gemütlicher Atmosphäre, zugleich aber auch für einen zusehenden Blick in die Zukunft, die das engagierte Team weiterhin aktiv mitgestaltet.

Dezember

Weihnachtsspende 2025: 12.000 Euro für Kinder in der Region

Anstelle von Weihnachtskarten setzt die Volksbank Hellweg seit Jahren auf eine nachhaltige Spendenaktion mit sozialer Wirkung. Auch 2025 wurde das Budget für Karten, Druck und Versand gebündelt, um gemeinnützige Projekte im gesamten Kreis Soest gezielt zu unterstützen. 10.000 Euro flossen an den Kinderschutzbund Kreis Soest, der sich für die Rechte von Kindern starkmacht, Präventionsarbeit leistet und in akuten Notsituationen schnell und unbürokratisch hilft. Weitere 2.000 Euro gingen an die Stiftung Kinderhilfe Ense, die Kinder aus einkommensschwachen Familien unterstützt und Chancengleichheit fördert. Vorstandsvorsitzender Bernd Wesselbaum zeigte sich überzeugt, dass die Weihnachtsgrüße auf diesem Wege für nachhaltige Hilfe bei Kindern und Jugendlichen sorgen, die es besonders nötig haben. Für die Volksbank Hellweg ist die finanzielle Unterstützung bewusstes Zukunfts-Engagement: eine Investition in die nächste Generation, in Schutz, Förderung und gleiche Chancen für junge Menschen in der Region.

Volksbank Hellweg baut ihre Position in der Region weiter aus

Solides Wachstum in 2025

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Volksbank Hellweg stieg mit einem Plus von 6,4 Prozent auf 2.211 Mio. Euro zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025. Das Kundengeschäftsvolumen wuchs um 6 Prozent auf 4.640 Mio. Euro.



Mitarbeiter

Mit 31 neuen Mitarbeitern – davon 11 Auszubildende – und insgesamt 284 Angestellten beweist die Volksbank Hellweg ihre Rolle als ansprechender Arbeitgeber in der Region. Sie bietet 27 jungen Menschen eine attraktive Ausbildung im Bankwesen, im Digitalisierungsmanagement sowie im dualen Studiengang an. Als familienfreundliches Unternehmen bietet das Kreditinstitut flexible Arbeitszeitmodelle und 73 Mitarbeitern in Teilzeit eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



Baufinanzierungen

Gesunkene Kreditzinsen haben zu einer leichten Belebung der Nachfrage auf dem Immobilienmarkt geführt. Im Jahr 2025 hat die Volksbank Hellweg mit 558 Baufinanzierungen ein Gesamtvolumen von 107 Mio. Euro (Vorjahr 83 Mio. Euro) für ihre Privatkunden finanziert.



Einlagen

Im Jahr 2025 stieg das betreute Kundenvermögen auf 2,6 Mrd. Euro. Die darin enthaltenen Kundeneinlagen verzeichneten ein Plus von 6,98 Prozent und erreichten am Jahresende 1.600 Mio. Euro (Vorjahr 1.495 Mio. Euro). Auch die Spareinlagen legten mit einem Plus von 14,98 Prozent kräftig zu und stiegen zum Bilanzstichtag auf 270 Mio. Euro.



Wertpapiergeschäft

Immer mehr Anleger investieren ihr Vermögen in Fonds, Aktien und festverzinsliche Wertpapiere. Das betreute Wertpapiergeschäft belief sich zum Jahresende 2025 auf 768 Mio. Euro.

Immobiliengeschäft

94 Objekte wechselten 2025 erfolgreich den Eigentümer. Das Volumen belief sich zum Jahresende auf insgesamt 27,6 Mio. Euro. Die durchschnittliche Vermarktungsdauer betrug 7,5 Monate.

Mitglieder

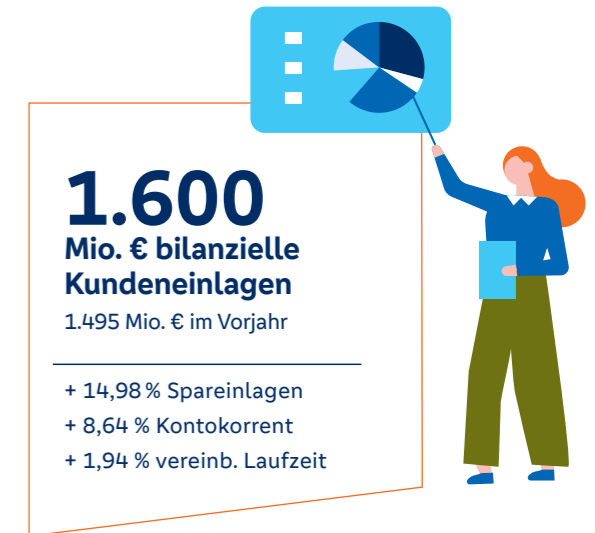
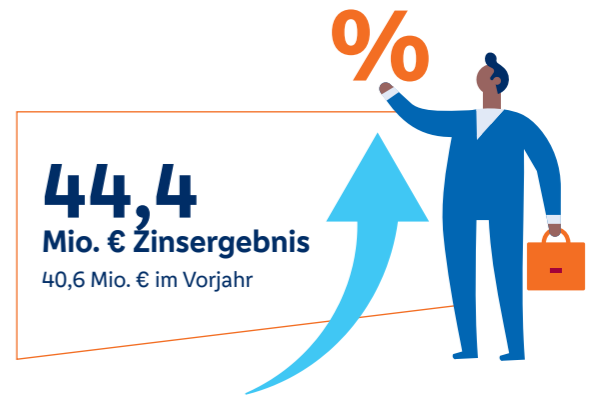
Unsere Genossenschaft genießt in der Region ein hohes Vertrauen. Trotz eines leichten demografiebedingten Rückgangs der Gesamtzahl bewegt sich die Mitgliederzahl weiterhin auf hohem Niveau. Im Berichtsjahr konnte die Volksbank Hellweg 867 neue Mitglieder begrüßen. Zum Bilanzstichtag verzeichnete die Bank insgesamt 34.522 Teilhaber. Sie profitieren auch in diesem Jahr vom guten Erfolg der Genossenschaftsbank.

Engagement

Die Volksbank Hellweg engagiert sich seit jeher stark für den sozialen Zusammenhalt und das genossenschaftliche Miteinander in der Region. 2025 flossen mehr als 306.000 Euro in nachhaltige, soziale und karitative Projekte von heimischen Vereinen und gemeinnützigen Initiativen vor Ort. Zusätzlich wurden rund 120.700 Euro über die bankeigene Crowdfunding-Plattform für gemeinnützige Projekte und Vorhaben generiert. Das Stiftungskapital der Bürgerstiftung betrug zum Jahresende 8,1 Mio. Euro.

Kreditgeschäft

Das Wachstum der Kundenkredite setzte sich fort. In 2025 wurden neue Kredite in Höhe von 171 Mio. Euro vergeben. Mit einem Gesamtvolumen von 1.779 Mio. Euro wurde das Vorjahr (1.658 Mio. Euro) nochmals deutlich übertroffen. Der bilanzielle Kreditbestand stieg damit deutlich um 7,31 Prozent.



2025

1.600 Mio. € bilanzielle Kundeneinlagen

- + 14,98 % Spareinlagen
- + 8,64 % Sichteinlagen inkl. Tagesgeld
- + 1,94 % vereinb. Laufzeit

1.004 Mio. € Kundeneinlagen außerhalb der Bilanz

- 275 Mio. € Wertpapierdepots
- 493 Mio. € Union Investment
- 113 Mio. € Schwäbisch Hall
- 106 Mio. € R+V Versicherung
- 17 Mio. € sonstige Vermögensanlagen

2024

1.495 Mio. € bilanzielle Kundeneinlagen

- 12,27 % Spareinlagen
- 3,67 % Sichteinlagen inkl. Tagesgeld
- + 78,05 % vereinb. Laufzeit

975 Mio. € Kundeneinlagen außerhalb der Bilanz

- 282 Mio. € Wertpapierdepots
- 463 Mio. € Union Investment
- 115 Mio. € Schwäbisch Hall
- 103 Mio. € R+V Versicherung
- 12 Mio. € sonstige Vermögensanlagen



Ertragslage

Der Zinsüberschuss erhöhte sich von 40,6 Mio. Euro auf 44,4 Mio. Euro am Jahresende 2025. Der Provisionsüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr um knapp 10,5 Prozent und belief sich auf insgesamt 13,9 Mio. Euro. Die Investitionen in das Geschäftsstellennetz führten zu einem leicht höheren Verwaltungs- und Sachaufwand, was durch das gesteigerte Provisions- und Zinsergebnis kompensiert werden konnte. Aus dem insgesamt guten Ergebnis können die Vorsorgereserven weiter gestärkt werden. Unter Berücksichtigung der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken und der Einstellungen in die Rücklagen beläuft sich der Bilanzgewinn auf 1,14 Mio. Euro. Davon soll den Mitgliedern eine Dividende von 2,0 Prozent vorgeschlagen und ein Bonus von 617.300 Euro ausgeschüttet werden. Damit ergibt sich rechnerisch eine Durchschnittsrendite von 6,22 Prozent, die deutlich über dem Kapitalmarktniveau liegt.

Eigenkapital

Durch die Zuführung aus dem laufenden Ergebnis stieg das bilanzielle Eigenkapital auf 224,4 Mio. Euro. Am 31. Dezember 2025 lag die Gesamtkapitalquote bei 16,1 Prozent und damit deutlich über den geltenden Mindestanforderungen.



	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			14.790.533,84		13.667
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	16.105.209,16		16.105.209,16		14.649 (14.649)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	30.895.743,00	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00	0,00	0 (0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			205.737.395,61		214.144
b) andere Forderungen			510.739,89	206.248.135,50	658
4. Forderungen an Kunden				1.779.417.725,65	1.658.168
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	797.033.244,29				(769.491)
Kommunalkredite	41.484.923,87				(33.331)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00			0 (0)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		0 (0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	25.033.972,61	25.033.972,61			20.100 (20.100)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	40.570.509,59	98.341.598,29	123.375.570,90		88.165 (40.441)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00		0,00	123.375.570,90	0 (0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				0,00	0
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			46.410.540,53		46.357
darunter:					
an Kreditinstituten	267.394,21				(267)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			5.067.430,00	51.477.970,53	5.067
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	5.005.000,00				(5.005)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				26.511,30	27
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.162.756,32	1.382
darunter: Treuhandkredite	1.162.756,32				(1.382)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuld- verschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			32.336,00		44
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	32.336,00	0
12. Sachanlagen				14.133.427,90	12.465
13. Sonstige Vermögensgegenstände				3.980.911,89	2.923
Summe der Aktiva				2.210.751.088,99	2.077.816

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			3.220.475,00		3.340
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			357.478.104,91	360.698.579,91	335.186
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	224.702.958,98				219.949
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	45.702.445,23	270.405.404,21			15.234
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	1.056.397.625,40				972.426
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	272.764.998,82	1.329.162.624,22	1.599.568.028,43		267.566
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		20.014
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.162.756,32	1.382
darunter: Treuhandkredite	1.162.756,32				(1.382)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.821.423,82	2.834
6. Rechnungsabgrenzungsposten				65.251,01	111
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			14.373.801,00		15.147
b) Steuerrückstellungen			508.960,13		3.174
c) andere Rückstellungen			7.154.520,31	22.037.281,44	6.504
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				113.200.000,00	105.700
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			15.261.770,66		15.535
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	29.150.000,00				28.450
cb) andere Ergebnisrücklagen	65.650.000,00	94.800.000,00			63.700
d) Bilanzgewinn			1.135.997,40	111.197.768,06	1.564
Summe der Passiva				2.210.751.088,99	2.077.816
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter- gegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	14.736.992,00				12.985
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	14.736.992,00			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	124.841.010,15	124.841.010,15			145.483
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		59.106.866,63			53.155
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	5.350,17	2.439.810,18	61.546.676,81		2.544 (0)
2. Zinsaufwendungen darunter: erhaltene negative Zinsen	11.099,36		19.236.833,33	42.309.843,48	18.492 (13)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		1.100
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.650.439,65		1.630
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			450.000,00	2.100.439,65	650
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			15.200.029,83		14.484
6. Provisionsaufwendungen			1.292.211,61	13.907.818,22	1.893
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.704.510,13	2.215
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		15.791.558,42			15.441
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	912.005,48	4.052.244,19	19.843.802,61		4.418 (1.547)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			12.872.146,44	32.715.949,05	12.448
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.316.315,75	1.122
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				476.885,07	1.383
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			12.737.555,34		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-12.737.555,34	1.367
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		3.952
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			53.477,96	53.477,96	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				12.829.384,23	17.994
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darunter: latente Steuern	0,00		2.789.816,75		5.530 (0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			8.596,24	2.798.412,99	34
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				7.500.000,00	9.500
25. Jahresüberschuss				2.530.971,24	2.930
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				5.026,16	3
				2.535.997,40	2.933
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				2.535.997,40	2.933
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			400.000,00		400
b) in andere Ergebnisrücklagen			1.000.000,00	1.400.000,00	970
29. Bilanzgewinn				1.135.997,40	1.564

Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	gesetzliche Rücklage in EUR	andere Ergebnisrücklagen in EUR
Stand 01.01.2025	28.450.000	63.700.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	300.000	950.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	400.000	1.000.000
Stand 31.12.2025	29.150.000	65.650.000

Personalstatistik

Die Zahl der 2025 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	10	1
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	170	72
Sonstige Mitarbeiter	0	21
	180	94

Außerdem wurden durchschnittlich 23 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen in EUR
Anfang 2025	34.586	103.839	31.151.700
Zugang 2025	867	1.704	511.200
Abgang 2025	931	3.292	987.600
Ende 2025	34.522	102.251	30.675.300

	EUR
Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	236.787
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	476.400
Höhe des Geschäftsanteils	150
Höhe der Haftsumme je Anteil	300

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e. V.
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf

Die Darstellung des Jahresabschlusses erfolgt in verkürzter Form. Es handelt sich nicht um die der gesetzlichen Form entsprechende Offenlegung. Diese erfolgt nach Feststellung des Jahresabschlusses im elektronischen Bundesanzeiger.

Den vollständigen, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverband e. V. versehenen Jahresabschluss sowie den geprüften Lagebericht können unsere Mitglieder in den Geschäftsräumen unserer Zentrale einsehen.



Bernd Wesselbaum, Jürgen Menke, Benedict Schlösser, Dr. Arne Dahlhoff, Holger Schnarre, Prof. Dr. Christine Kohring, Detlef Schönberger, Axel Otterstedde, Dr. Andreas Sommer (v. l. n. r.).



Thomas Hein, Wolfgang Jäger, Werner Heppe, Tobias Plewka, Peter Titgemeyer, Patrick Drees, Götz Adrian, Heinz Kühle, Stefan Schwarze (v. l. n. r.).

Bericht des Aufsichtsrates

Geschäftsjahr 2025

Der Aufsichtsrat hat in regelmäßigen Sitzungen die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Vorstand hat die Mitglieder des Aufsichtsrates regelmäßig über die Lage und Entwicklung der Genossenschaft, Risikolage und Unternehmensplanung informiert.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses wurden vom Aufsichtsrat geprüft und als in Ordnung befunden. Der Vorschlag zur Gewinnverwendung wurde befürwortet. Der Aufsichtsrat konnte sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstandes überzeugen.

Der Genoverband e. V. hat die gesetzliche Prüfung einschließlich der Depotführung, der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes vorgenommen und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Aufsichtsrat wurde in einer gemeinsamen Sitzung über das Prüfungsergebnis umfassend informiert.

In der Vertreterversammlung am 3. Juni 2025 wurde Jürgen Menke erneut in den Aufsichtsrat gewählt, da seine Amtszeit auslief.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung endet die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Prof. Dr. Christine Kohring und Holger Schnarre. Es wird die Wiederwahl der beiden Aufsichtsratsmitglieder vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die erfolgreiche Geschäftsführung. Allen Mitarbeitern gilt ebenfalls Dank für die geleistete Arbeit und ihr hohes Engagement.

Soest, im Mai 2026

Organe

Aufsichtsrat

Holger Schnarre
Vorsitzender

Dr. Arne Dahlhoff
Stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. Christine Kohring

Karl-Josef Loeser
(bis zum 03. Juni 2025)

Jürgen Menke

Benedict Schlösser

Detlef Schönberger

Vorstand

Bernd Wesselbaum
Vorsitzender

Dr. Andreas Sommer
Stellvertretender Vorsitzender

Axel Otterstedde
(seit 01. Januar 2026)

Prokuristen

Götz Adrian

Patrick Drees

Thomas Hein

Werner Heppe

Wolfgang Jäger

Katja Kowalke
(bis zum 31. Dezember 2025)

Heinz Kühle

Axel Otterstedde
(bis zum 31. Dezember 2025)

Tobias Plewka

Stefan Schwarze

Peter Titgemeyer

Filialnetz



Regionalzentren

Regionalzentrum Soest
Westenhellweg 1, 59494 Soest

Regionalzentrum Werl
Alter Markt 1, 59457 Werl

Regionalzentrum Warstein
Hauptstr. 52-54, 59581 Warstein

Beratungsfilialen

Beratungsfiliale Bad Sassendorf
Kaiserstr. 4, 59505 Bad Sassendorf

Beratungsfiliale Ense
Am Spring 24, 59469 Ense

Beratungsfiliale Belecke
Wilkeplatz 10, 59581 Warstein

Beratungsfiliale Körbecke
Hauptstr. 17, 59519 Mönesee

Beratungsfiliale Welver
Am Markt 23, 59514 Welver

SB-Standorte

SB-Standort
Breite Str. 28, 59457 Werl-Westönnen

SB-Standort
Marktstr. 6, 59494 Soest

SB-Standort
Möhnestr. 142, 59581 Warstein-Sichtigvor

Impressum

Herausgeber

Volksbank Hellweg eG
Westenhellweg 1
59494 Soest
Telefon 02921 393-0



www.volksbank-hellweg.de
info@volksbank-hellweg.de
www.facebook.com/VbHellweg
www.instagram.com/volksbank_hellweg_eg

Konzept und Gestaltung

flowconcept Agentur für Kommunikation GmbH
www.flowconcept.de

Druck

Althoff Druck, Soest, www.althoff-druck.de

Bildnachweis

Volksbank Hellweg eG
Atelier für Fotografie Golz

Hinweis

In diesem Jahresbericht wurde im Hinblick auf eine bessere Lesbarkeit allgemein die männliche Form für personenbezogene Bezeichnungen verwendet. Dies schließt jedoch grundsätzlich auch weibliche und diverse Personen mit ein.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Hellweg eG
Westenhellweg 1
59494 Soest

www.volksbank-hellweg.de
www.facebook.com/VbHellweg
www.instagram.com/volksbank_hellweg_eg